



Alexianer

ST. JOSEPH-KRANKENHAUS
BERLIN-WEISSENSEE

Zentrum für Neurologie, Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Interesse an unserem Newsletter danken wir herzlich – auch für die positive Resonanz unserer Kooperationspartner aus der Gemeindepsychiatrie, die diesen Newsletter im März erstmals erhalten haben.

Es ist mir eine große Freude, unsere niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sowie Ärztliche Psychotherapeutinnen und -therapeuten nach langer Zeit wieder zum persönlichen Austausch in das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee einladen zu können. Näheres zu diesem Treffen, das am Mittwoch, August von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden wird, erfahren Sie in diesem Newsletter. Dort können Sie sich unmittelbar anmelden. Wir freuen uns auf Sie.

In der aktuellen Ausgabe berichten wir zudem über eine Kampagne, die die Alexianer zum Tag der Pflegenden am 12. Mai 2022 bundesweit gestartet haben. Wir informieren über die begleitenden Aktivitäten im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus und in unserem Versorgungsgebiet.

Vor wenigen Tagen hat unsere Diplom-Psychologin Carlotta Schneller, die das Projekt „Return to Work – PIA – Intensivierte Return to Work-Nachsorge in psychiatrischen Institutsambulanzen von Versorgungskliniken“ im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus koordiniert, im Rahmen der Fachtagung *Zurück in den JOB – Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit psychischen Erkrankungen* über das Innovationsfonds-Projekt referiert.

Für Sie, unsere Leserinnen und Leser, sichtbar zu sein, ist uns ein großes Anliegen. Daher möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vier unserer insgesamt 54 Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung vorstellen. Die jungen Kolleginnen und Kollegen berichten, was die Alexianer und unser Haus für Sie ausmacht.

In Erinnerung bringen möchten wir den trialogischen Fachtag Beziehungen und Borderline, den Drahtseiltanz e. V. am 26. August 2022 veranstalten wird. Eine Teilnahme vor Ort im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus ist ebenso möglich wie die Zuschaltung zu dieser Hybrid-Fachtagung.

Schließlich möchten wir Ihnen unsere neuen Wahlleistungszimmer in der Klinik für Neurologie vorstellen, die Ende Mai 2022 in Betrieb genommen wurden. Die beiden hochmodernen Einzel- und das Doppelzimmer fügen sich harmonisch in unser historische Gebäude ein.

Bei Bedarf informieren wir Sie auch bilateral zu Themen, die Sie interessieren oder stehen für Fragen zu unserem Haus zur Verfügung. Wenden Sie sich gern an mich persönlich per E-Mail i.hauth@alexianer.de oder kontaktieren Sie Esther Beuth-Heyer (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit e.beuth-heyer@alexianer.de; Tel: 030-92790-724).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Dr. med. Iris Hauth
Ärztliche Direktorin
Regionalgeschäftsführung

Herzliche Bitte um Übersendung Ihrer E-Mailadresse

Der vorliegende Newsletter ist als E-Mail-Newsletter konzipiert. Dementsprechend würden wir Ihnen diesen gern künftig per E-Mail zukommen lassen.

Da uns keine E-Mailadresse vorliegt, wären wir dankbar, wenn Sie diese formlos an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Esther Beuth-Heyer, E-Mail: e.beuth-heyer@alexianer.de) übermitteln würden.

Haben Sie herzlichen Dank.

Einladung an Niedergelassene und Psychologische Psychotherapeuten

Am Mittwoch, 31.08.22 von 18:00 bis 20:00 Uhr sind niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sowie Ärztliche Psychotherapeutinnen und -therapeuten herzlich zum Austausch in das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee eingeladen.

Nachdem unser traditioneller Austausch mit Ihnen pandemiebedingt lange Zeit nicht stattfinden konnte, freuen wir uns umso mehr, Sie wieder oder erstmalig zu einem persönlichen Treffen einladen zu können. Ob Sie zu den langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehören oder unser Haus bislang nur über diesen Newsletter oder über den

telefonischen Austausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen kennen: Im Rahmen unseres Treffens werden wir Ihnen einen aktuellen Überblick über unsere Arbeit geben und Ihnen verschiedene Angebote vorstellen.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen an:

Esther Beuth-Heyer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus
Berlin-Weißensee
Gartenstraße 1
13088 Berlin
Tel. 030 92790 724
Fax 030 92790 292
E-Mail e.beuth-heyer@alexianer.de
Wir freuen uns auf Sie.



Mit-Kampagne: Miteinander macht die Alexianer aus

Zum Tag der Pflegenden am 12. Mai 2022 haben die Alexianer bundesweit ihre „Mit-Kampagne“ gestartet. Ziel dieser Kampagne ist es, das Miteinander bei den Alexianern erlebbar zu machen. Dies geschah im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee und in Berlin-Pankow, dem Versorgungsgebiet des Krankenhauses.

Unter dem Hashtag mitAlexianer zeigen die Alexianer ab Mai 2022, was das Miteinander für sie bedeutet: Über Konfessionsgrenzen, kulturelle Unterschiede und berufliche Hierarchien hinweg, beruht ihr Leitbild auf Werten, die die Alexianer schon seit 800 Jahren vertreten: „Wir arbeiten nicht in erster Linie gewinnorientiert, sondern verdienen Geld, um unseren Auftrag erfüllen zu können – den Menschen zu helfen, die uns vertrauen und uns anvertraut sind“, erklärt Dr. Hartmut Beiker, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Alexianerbrüder, zu der mit einem Hashtag versehenen Kampagne, die zunächst über die Sozialen Medien läuft.

Um die Kampagne nach innen und nach außen erlebbar zu machen, hatten die Alexianer mit Hauptsitz im westfälischen Münster im Vorfeld des Kampagnenstarts verschiedene Motive für Fahnen und Aufsteller sowie eine Dankeskarte für die Pflegenden bereitgestellt. Blickfang für den Kampagnenauftritt waren ein jeweils mit Rund-



Stationsleitung Simone Böhmert präsentiert die Alexianer-Kampagne am Brandenburger Tor

Foto: Hübner

umbildschirmen ausgestatteter Aktionstruck und ein Aktionsfahrrad. Beide Fahrzeuge fuhren am 12. und 13. Mai durch Berlin und Münster.

Als der Aktionstruck am Morgen des Tages der Pflege auf das Gelände des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses rollte, blieben nicht nur Mitarbeitende, sondern auch Patientinnen und Patienten stehen, um den imposanten Aktionstruck zu bestaunen und die Botschaften, die von den Bildschirmen leuchteten, zu lesen. „Meine Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege waren erfreut über die Dankesbotschaft auf dem Aktionstruck“, erinnert sich Pflegeentwickler Jacob Helbeck. „Wertschätzung ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur. Dies so eindrucksvoll zu zeigen, habe auch ich persönlich als positives Signal erlebt“, sagt er.

Die Tour des Trucks, der über den

gesamten Tag verschiedene Orte in der Stadt angesteuert hatte, endete am Brandenburger Tor und am Reichstag. Dort präsentierte Simone Böhmert, Stationsleitung der Station St. Martin im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus, die Kampagne, die Passantinnen und Passanten neugierig machte.

Ähnlich waren die Reaktionen auf das Aktionsbike, das am Mittag in das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus gekommen war. Zuvor hatte das LED-Bike, begrüßt durch Mandy Ihlenfeld, Stationsleitung der Station St. Anna, und Pflegeentwickler Helbeck, einen Zwischenstopp an der Sankt Hedwigs-Kathedrale und dem Gendarmenmarkt eingelegt.

Am zweiten Aktionstag waren Truck und Bike im Versorgungsgebiet des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses unterwegs: Am Antonplatz in Berlin-Weißensee

waren Ute Hartl, Pflegerische Bereichsleitung der Station St. Kosmas und St. Damian, und Lucas Wallbach, Krankenpfleger der Station St. Franziskus, mit dem LED-Truck zur Mittagszeit auf dem beliebten Wochenmarkt im Einsatz. Pflegeentwickler Jacob Helbeck begleitete das LED-Bike. Die innerstädtische Reise begann an der Kulturbrauerei und führte über den S-Bahnhof Greifswalder Straße zum Rathaus-Center Pankow. „Der LED-Truck und das LED-Bike haben an den beiden Aktionstagen die Blicke auf sich gezogen“, resümiert Jacob Helbeck, der die Aktion intensiv begleitet hatte. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dieser Kampagne vielen Menschen vermitteln konnten, welchen Stellenwert das Miteinander bei den Alexianern einnimmt und dass die Alexianer ein interessanter werteorientierter Arbeitgeber sind“, sagt der Pflegeentwickler.

RTW-PIA präsentiert sich auf Fachtagung

Zurück in den JOB - Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Zurück in den JOB – Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit psychischen Erkrankungen lautete der Titel einer Fachtagung, die Mitte Juni im Rahmen der Veranstaltung DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit stattgefunden hat. Diplom-Psychologin Carlotta Schneller, die das Innovationsfonds-Projekt RTW-PIA im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus koordiniert, gehörte zu den Referentinnen.

Rund 70 Fachleute und Interessierte nahmen am Freitag, 17. Juni 2022 an dem Hybrid-Symposium in Präsenz teil, zu dem das Vivantes Klinikum am Urban zusammen mit experienced – erfahren mit seelischen Krisen e.V. eingeladen hatte. Hinzu kamen 70 Teilnehmer, die die Veranstaltung online verfolgten.

Ein Signal für Teilhabe: Die sechs Referentinnen und Referenten nahmen die Schnittstelle zwischen der psychiatrischen Versorgung und dem allgemeinen Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen

Perspektiven in den Fokus und illustrierten damit auch die enorme Bandbreite der Handlungsfelder. Von der gezielten Unterstützung von Studierenden, Auszubildenden und berufstätigen Menschen bis hin zur Begleitung von Langzeitarbeitslosen mit psychischen Krisen.

Diplom-Psychologin Schneller stellte die Arbeit des Return to Work PIA-Projektes vor, das seit Herbst 2021 am Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee durchgeführt wird. Die durch den Innovationsfonds geförderte Studie untersucht bundesweit an fünf Kliniken eine Intervention, die Patientinnen und Patienten bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz unterstützt. „RTW-PIA ermöglicht es, den Wiedereingliederungsprozess bereits während der stationären oder teilstationären Behandlung zu beginnen. Ein erster Kontakt mit dem ambulanten RTW-PIA-Team kann sektorenübergreifend während des Krankenhausaufenthalts erfolgen,“ erläutert die systemische Therapeutin die Besonderheit des RTW-PIA-Angebots. In der nachstationären

Versorgung der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden die Teilnehmer der Studiengruppe für bis zu weitere 18 Monate begleitet – zunächst im persönlichen Kontakt in Gruppen- und Einzelgesprächen. Später erfolgt die Kommunikation über die eigens entwickelte webbasierte Nachsorge.

Der Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess wird individuell vor- und nachbereitet. Damit berücksichtigt das Programm, dass die nachhaltige Wiedereingliederung über die Dauer der stufenweisen Wiedereingliederung (Hamburger Modell) hinausgeht. „Viele Teilnehmer der Return to Work-Gruppe erleben es als Herausforderung, nicht in alte Muster zu verfallen – gerade dann, wenn die beruflichen Anforderungen im ursprünglichen Maß wieder zu bewältigen sind.“ Der Austausch mit anderen Rückkehrern scheint hilfreich, Veränderungen im Arbeitsalltag mittel- und langfristig umzusetzen.

KOOPERATION MIT NIEDERGE- LASSENEN IM BEZIRK PANKOW

Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in fachärztlicher ambulanter Versorgung steht die Teilnahme an der RTW-PIA-Studie offen, wenn sie aufgrund einer psychischen Erkrankung arbeitsunfähig sind und im Stadtbezirk Pankow wohnen. Dipl.-Psych. Carlotta Schneller und ihr Team klären gern die individuellen Voraussetzungen und vermitteln weiterführende Informationen.

Kontakt: Dipl.-Psych. Carlotta Schneller, Projektleitung RTW-PIA, Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, E-Mail: sjkw-returntowork@alexianer.de



Dipl.-Psych. Carlotta Schneller

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ärzte in der Weiterbildung im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus

Das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee beschäftigt aktuell 82 Ärztinnen und Ärzte. In der Klinik für Neurologie mit 49 stationären Betten arbeiten insgesamt 16 von ihnen – darunter sind fünf Ärzte in der Weiterbildung. Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist vom Berliner Senat mit der Pflichtversorgung für volljährige Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks Pankow (Weißensee, Pankow, Prenzlauer Berg) mit circa 411.000 Einwohnern beauftragt. Für die Erfüllung des Versorgungsauftrags hält das Krankenhaus 226 vollstationäre Behandlungsplätze, 86 teilstationäre Plätze in vier psychiatrisch-psychotherapeutischen Tageskliniken, zwei Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) und ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit 6,5 Sitzen vor. 66 Mediziner sind in diesem Zentrum tätig, darunter 49 Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung.

Vier von ihnen berichten, warum sie für die Alexianer arbeiten und was das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee ausmacht.

MITGEFÜHL UND ZUSAMMENHALT

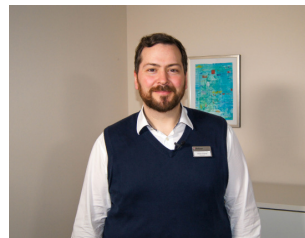


Leticia Barcelos Picado
Assistenzärztin
Stationsärztin Station 9 St. Anna

„Mein erster Kontakt zu den Alexianern fand bereits früh im Studium statt, da einige Lehrveranstaltungen im Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus durchgeführt wurden. Schon damals haben mich die angenehme Atmosphäre und der freundliche Umgang der Mitarbeitenden untereinander positiv beeindruckt. Als ich mich später für die Fachrichtung Psychiatrie entschied, waren diese Erfahrungen Gründe dafür, mir die Alexianer als Arbeitgeber für den beruflichen Einstieg zu wünschen. Nicht zuletzt durch die christliche Prägung meines Heimatlandes Brasilien waren mir die Werte sehr vertraut, sodass

ich mich schnell zuhause fühlte. Die Nächstenliebe und das Mitgefühl erlebe ich insbesondere in den jetzigen, schwierigen Zeiten aus erster Hand, sei es im Zusammenhalt des Teams oder in der Patientenversorgung. Dies motiviert mich täglich, meinem Beruf trotz aller Herausforderungen leidenschaftlich nachzugehen.“

GELEBTE NÄCHSTENLIEBE



Christian Heine
Arzt
Tagesklinik Prenzlauer Berg

„Ich bin Alexianer, weil wir unseren Wahlspruch mit Leben füllen. Der Maßstab im ärztlichen Handeln ist für mich eine Inspiration und Mahnung aus dem Matthäus-Evangelium: „Was Ihr am geringsten meiner Brüder getan habt, das habt Ihr auch

an mir getan.“ (Mt. 25:40). Natürlich hat es mich neugierig gemacht, wer diese Alexianer sind, die sich „von der Liebe Christi drängen“ lassen. Wirksam zu werden in der Handlung an denen, die in der Gesellschaft als geringste gedacht werden, ist bei uns ganz praktisch gelebte Nächstenliebe und eben kein leeres Wort. Um es zweitausend Jahre moderner auszudrücken: Unser Slogan stimmt.“

FREIRÄUME ZUM UNABHÄNGIGEN DENKEN, HANDELN UND MITWIRKEN



Anna-Isabel Fuss
Assistenzärztin
Station 3 St. Elisabeth

„Zu den Alexianern und einem Haus mit christlicher Prägung führte mich der Zufall und nicht die Intention. Von Anfang an imponierte mir jedoch

der undogmatische und tolerante Umgang mit Personal und Patienten als Individuen in ihren konkreten Lebenskontexten, unabhängig von Herkunft oder soziokulturellem Hintergrund. In meiner ärztlichen Tätigkeit wurden mir stets Freiräume zum unabhängigen Denken, Handeln und Mitwirken an einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung gegeben. Für mich ist eben dieser humanistische Ansatz das Besondere am Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee. Ein aktives Bewahren dieses Auszeichnungsmerkmals sehe ich als tägliche Aufgabe und Herausforderung an.“

MITGEFÜHL UND ZUSAMMENHALT



Florian Seyfarth
Stationsarzt
Station 1 St. Cuirinius

Foto: Neuling

„Bereits während meines Studiums an der Charité kam ich in Kontakt mit den Alexianern. So absolvierte ich eine Famulatur und mein praktisches Jahr im Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus. Die positiven Eindrücke, die ich dort sammeln konnte, begleiteten mich auch nach meinem Studium. Durch einen glücklichen Zufall wurde mir eine Stelle als Assistenzarzt im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee angeboten.“

ZERTIFIZIERUNG ALS WEITERBILDUNGSZENTRUM FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Seit März 2004 bietet die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN) Weiterbildungskliniken beziehungsweise -verbänden die Möglichkeit, sich als Weiterbildungszentrum für Psychiatrie und Psychotherapie zertifizieren zu lassen. Das Zertifizierungsverfahren basiert auf den von der

europäischen Ärztfachgesellschaft UEMS erarbeiteten Kriterien zur Qualitätssicherung und -optimierung für Weiterbildungszentren und ist an die nationalen Anforderungen für die psychiatrisch-psychotherapeutische Weiterbildung angepasst. Im März 2011 wurde die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Berlin-Weißensee erstmals zertifiziert. Die Rezertifizierung, die alle fünf Jahre geschieht, erfolgte im März 2020.

Anfänglich hatte ich etwas Bedenken, in einem christlich-katholisches Haus zu arbeiten. Wären die Ansichten hinsichtlich der Rolle von Frauen in Führungspositionen, der sexuellen Orientierung oder des offenen Miteinanders vielleicht zu antiquiert für mich? Ich wurde glücklicherweise eines Besseren belehrt. Es herrscht eine offene, freundliche und tatsächlich

zeitgemäße Atmosphäre. Es gibt eine Chefärztin. Die meisten oberärztlichen Stellen sind mit Frauen besetzt. Es gibt Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Ländern, ein sehr familiäres Miteinander. Es kommt nicht darauf an, wer oder was du bist, sondern wie du dich einbringen möchtest und kannst – und das tue ich mit großer Leidenschaft jeden Tag.“

Reminder zum trialogischen Fachtag Borderline: Jetzt anmelden

Am 26. August 2022 ist das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee Gastgeber des trialogischen Fachtags Beziehungen und Borderline, der durch Drahtseiltanz e. V. veranstaltet wird. In einer Keynote und fünf Vorträgen werden unterschiedliche Aspekte des Schwerpunktthemas Beziehungen und Borderline beleuchtet, die am Nachmittag in vier Workshops vertieft werden sollen. Eine Teilnahme vor Ort im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus ist ebenso möglich wie die Zuschaltung zu dieser Hybrid-Fachtagung.

wird den Fachtag, der von 09:00 bis 17:00 Uhr stattfinden wird, mit einer Keynote eröffnen. Fünf Vorträge werden unterschiedliche Aspekte des Schwerpunktthemas Beziehungen und Borderline beleuchten, die am Nachmittag in vier Workshops vertieft werden sollen.

Auch einen der Workshops verantwortet das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus: Die STEPPS-Trainerinnen Britta Boehnisch und Cordula Ottlewski werden in das Trainingsprogramm STEPPS (Systematic Training for Emotional Predictability & Problem Solving - Emotionale Stabilität und Problemlösen systematisch trainieren) einführen.

Dr. med. Iris Hauth, Ärztliche Direktorin des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Berlin-Weißensee,



v.l.n.r.: Katrin und Ingrid Zeddies im Gespräch mit Dr. Iris Hauth

Foto: Neumann

Hier können Sie sich telefonisch, per E-Mail oder schriftlich anmelden:

Drahtseiltanz e. V.
Katrin Zeddies
Im Haselwinkel 2a
12589 Berlin
E-Mail: katrin.zeddies@drahtseiltanz.de
www.drahtseiltanz.de

Auch für diesen Anmeldeweg bitten wir um eine Mitteilung dazu, ob Sie vor Ort im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus teilnehmen oder sich zuschalten möchten. Den entsprechenden Link erhalten Sie in der Veranstaltungswoche.

Klinik für Neurologie

Neue Wahlleistungszimmer der Klinik für Neurologie

Ende Mai hat das Alexianer St. Joseph-Krankenhaus drei neue Komfortzimmer in der Klinik für Neurologie in Betrieb genommen. Die beiden hochmodernen Einzel- und das Doppelzimmer fügen sich harmonisch in das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert ein.

„Insbesondere für Patientinnen und Patienten, die beispielsweise im Rahmen der Parkinsonkomplextherapie länger bei uns sind, sind die neuen Wahlleistungszimmer ein großer Benefit, denn sie bieten einen hohen Komfort und erzeugen eine Wohlfühlatmosphäre. Auch diese Faktoren wirken sich positiv auf das Befinden aus“, sagt Prof. Dr. Thomas Müller, Chefarzt der Klinik für Neurologie.

Warme Rottöne greifen die Unternehmensfarbe der Alexianer auf. Kontrastiert wird mit weiß, einem weichen Orange und Vorhängen in hellblau und grau, Tönen, die ebenfalls zum Alexianer-Farbspektrum gehören. Der in heller Eiche gehaltene Boden wird in der eleganten und gleichzeitig modernen Innenausstattung wiederaufgenommen.

Damit die Patientinnen und Patienten stets auf dem Laufenden bleiben, sind zahlreichen Kommunikationsmedien verfügbar. Regionale und überregionale Tageszeitungen, WLAN, ein Satelliten-TV-Anschluss mit bis zu 40 Sendern sowie ein digitaler Lesezirkel



Wahlleistungszimmer in der Klinik für Neurologie

Foto: Burger

mit kostenfreiem Zugriff auf mehr als 500 Zeitungen und Magazine, 300 E-Books und Hörbücher sorgen dafür.

„Der Servicegedanke nimmt für die Alexianer einen hohen Stellenwert ein. Unsere qualifizierten Servicekräfte stehen unseren Patientinnen und Patienten beratend zur Seite.“

Sie besuchen die Patienten mehrmals täglich, um Wünsche und Bedürfnisse abzufragen“, erklärt Frank Schubert, Kaufmännischer Direktor des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses. „Die positive Resonanz unserer Patientinnen und Patienten erfreut uns sehr“, so Schubert.